

22.01.2024 – 18:18 Uhr

CGTN: Wie ein 20-Jahres-Plan das Wirtschaftswachstum von Fuzhou vorantrieb

Peking (ots/PRNewswire) -

Der Hafen von Fuzhou an der Südostküste Chinas hat sich zu einem der wichtigsten Hubs für den Containertransport entwickelt und rangierte im Jahr 2022 unter den 20 größten Häfen der Welt nach Frachturnschlag.

Der pulsierende Hafen spricht Bände über den Erfolg von Fuzhou, der Hauptstadt der südostchinesischen Provinz Fujian bei der Entwicklung ihrer Meereswirtschaft.

Das unter dem Namen „Fuzhou auf See“ bekannte zukunftsorientierte Konzept, die wirtschaftliche Entwicklung vom Meer aus zu fördern, ist eine wichtige Komponente des langfristigen Entwicklungsplans, der vom chinesischen Präsidenten Xi Jinping initiiert wurde.

Xi, der damalige Parteichef von Fuzhou, war für die Erarbeitung einer strategischen Vision für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Stadt über einen Zeitraum von 20 Jahren verantwortlich. Er plante die Ziele, Schritte, Struktur und Prioritäten der Entwicklung der Stadt für die folgenden 3, 8 und 20 Jahre – die Strategie „3820“.

„Die Entwicklung einer Stadt sollte nicht nur auf die mittel- und langfristigen Entwicklungsziele von 10 oder 20 Jahren ausgerichtet sein, sondern auch die langfristigen Entwicklungsziele von 30, 50 oder sogar Hunderten von Jahren im Blick haben“, erklärte Xi einmal.

Eine Blaupause für die Zukunft

Vor mehr als 30 Jahren verfügte Fuzhou, das von Bergen und Flüssen umgeben ist, über eine schwache industrielle Basis, niedrige Steuereinnahmen und schlechte Verkehrsanbindungen.

Als Xi im April 1990 das Amt des Parteisekretärs antrat, hatte er sich bereits intensiv mit der Herausforderung beschäftigt, für die Stadt einen Ausweg aus dieser Sackgasse zu finden.

Mehr als die Hälfte der folgenden zwei Jahre widmete er der Feldforschung, bevor er während Deng Xiaopings Reise in den Süden Anfang 1992 die Chance erkannte, Chinas jüngstem Aufruf zur Reform und Wirtschaftsöffnung zu folgen.

Unter Xis Führung haben mehr als 1.600 Kader Studien erstellt und Sitzungen organisiert, um Meinungen zu Landwirtschafts- und Industriefragen einzuholen. Innerhalb eines halben Monats gingen mehr als 25.000 öffentliche Stellungnahmen ein.

Nach Dutzenden von Überarbeitungen wurde der Projektplan im November 1992 angenommen.

Dieser Plan sah vor, die Wirtschaft der Stadt bis 1995 auf die nächste Stufe zu führen und die wichtigsten Indikatoren gegenüber 1990 zu verdoppeln.

Bis 2000 sollte die Stadt ihre wichtigsten Indikatoren, darunter das städtische und ländliche Pro-Kopf-Einkommen, auf das Niveau der weiter fortgeschrittenen Städte des Landes bringen. In einer weiteren Phase bis etwa 2010 peilte Fuzhou eine Annäherung an das durchschnittliche Niveau moderat entwickelter Länder oder Regionen Asiens an.

„Dieser Drei-Phasen-Plan zur Verbesserung der Indikatoren – im Vergleich mit uns selbst, den umliegenden Städten sowie weltweiten Städten derselben Entwicklungsstufe – ist sehr wissenschaftlich und systematisch aufgebaut“, erklärte Yan Zheng, damaliger Vizepräsident der Fujian Academy of Social Sciences, gegenüber der China Media Group.

Die eigenen Stärken ausspielen

Xi erarbeitete den Plan mit einer zukunftsweisenden Vision und förderte die Entwicklung des „Wirtschaftskreislaufs des Goldenen Dreiecks an der Minjiang-Mündung“ und „Fuzhou auf See“ als wichtige Komponenten des strategischen Projekts „3820“.

„Wie können wir das Meer wirtschaftlich nutzen, wenn die Entwicklung an Land noch nicht weit fortgeschritten ist?“ Der Plan stieß zunächst auf Zweifel. Xi sprach sich dafür aus, „den Meeresgebieten die gleiche Bedeutung beizumessen wie dem Kulturland und der Entwicklung des Meeres die gleiche Priorität einzuräumen wie der Produktion von Nahrungsmitteln, um die Reichweite des Wirtschaftsaufschwungs an Land auf das Meer auszudehnen.“

Anschließend startete Fuzhou die Umsetzung einer umfassenden Entwicklungsstrategie mit dem Schwerpunkt auf wichtige Küstenzonen und Meeresgebiete.

Branchen wie Seelogistik und hafenbezogene Industrien boomten, und aufstrebende Industriezweige wie die maritime Biomedizin und die Herstellung von High-End-Ausrüstung für die Offshore-Windenergie wurden intensiv gefördert.

„Xi hat uns geholfen, die Vorteile von Fuzhou zu analysieren“, erklärte Zhao Ruqi, damaliger Direktor des Büro für politische Studien des kommunalen Parteikomitees von Fuzhou, gegenüber CMG. Er ergänzte, dass der Ausweg darin bestanden hätte, die

Entwicklung vom Meer aus anzutreiben.

Von 1992 bis 1995 stieg das BIP von Fuzhou mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 26,6 Prozent. Das erste Teilziel des strategischen Projekts wurde innerhalb von drei Jahren erreicht.

Durch die Umsetzung der „Blaupause für die Zukunft“ hat Fuzhou die Acht-Jahres-Ziele und die Zwanzig-Jahres-Ziele pünktlich erreicht.

Bis heute hat sich Fuzhou zu einer Küstenstadt mit einer der dynamischsten Meereswirtschaften Chinas entwickelt. Im Jahr 2022 übertraf der Gesamtwert der Meeresproduktion von Fuzhou die Marke von 330 Milliarden Yuan (rund 46 Milliarden US-Dollar).

Wie Han Qingxiang, Professor an der Parteischule des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas, erklärte, reicht die Bedeutung der „3820“-Strategie weit über die Stadt hinaus.

„Von der strategischen 20-Jahres-Vision für Fuzhou bis hin zu Chinas Zielen für 2035 und von ‚Fuzhou auf See‘ bis hin zum ‚Aufbau Chinas zu einer starken maritimen Wirtschaftsmacht‘ setzen wir die Ideen der langfristigen Planung, der wissenschaftsbasierten Politik und der koordinierten Entwicklung, die das strategische Projekt ‚3820‘ vorsieht, kontinuierlich um nutzen sie als Grundlage unserer Entscheidungen“, so Han.

<https://news.cgtn.com/news/2024-01-21/How-a-20-year-plan-enabled-Fuzhou-to-leap-ahead-in-economic-growth-1qxFokstyHS/p.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-wie-ein-20-jahres-plan-das-wirtschaftswachstum-von-fuzhou-vorantrieb-302040917.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100915328> abgerufen werden.